

**Pressemeldung der IG Lebenswerte Lux:**

**Kurzfristige und flächendeckende Einführung von Tempo 30 wegen Lärm auf der Lux**

**Köln, 14.06.2024: Die IG Lebenswerte Lux befürwortet ausdrücklich den Vorstoß von Verkehrsdezernent Egerer, anstatt abzuwarten, endlich zu handeln und den Schutz der Kölner Bevölkerung vor Lärm voranzutreiben.**

Aktuellen Berichten zufolge soll Tempo 30 als Lärmschutzmaßnahme auf der gesamten Luxemburger Straße zwischen Stadtgrenze und Barbarossaplatz angeordnet werden. Die Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit von 50 auf 30 km/h wird für alle Anwohnenden zwischen Barbarossaplatz und Stadtgrenze ein großer Gewinn sein:

- Der wahrgenommene Verkehrslärm ist bei Tempo 30 im Vergleich zu 50 nur noch die Hälfte. Die gesundheitliche Belastung und das Risiko, an Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Bluthochdruck oder Schlafstörungen zu erkranken, sinken deutlich. Durch Verkehrslärm kommt es in Europa jährlich zu 12.000 vorzeitigen Todesfällen.<sup>1</sup>
- Luftschadstoffe werden reduziert. Die Messungen an der Lux liegen im Jahresmittel nahe an den gesetzlichen Grenzwerten, welche bis 2030 nach Vorgabe der EU zudem noch weiter verschärft werden sollen.
- Die Verkehrssicherheit wird deutlich erhöht. Die Lux stellt für viele Kinder einen Schulweg dar. Der Anhalteweg eines Autos halbiert sich bei Tempo 30 gegenüber Tempo 50.

Tempo 30 steht nicht im Widerspruch des neuen, derzeit debattierten MIV-Grundnetzes. Die Leistungsfähigkeit bleibt bei angepassten Ampelschaltungen bestehen, da sich die Abstände zwischen den fahrenden Autos verringern, wie die Studie des Umweltbundesamtes aus dem Jahr 2017 zeigt.<sup>2</sup> Die Ampeln an der Lux wurden bereits vor wenigen Jahren erneuert und können somit auf eine Grüne Welle bei Tempo 30 programmiert werden.

Bei Grenzwertüberschreitungen ist der Schutz der Anwohnenden keine verkehrspolitische Entscheidung mehr. Entsprechende Maßnahmen müssen von Rechtswegen her erfolgen – das haben die bereits geführten Lärmklageverfahren gezeigt. Ein Abwarten der laufenden Klageverfahren würde die Anwohnenden weiter unnötig gefährden und zusätzlich Steuergelder kosten. Die IG Lebenswerte Lux hat, einmalig in Köln und Deutschland, neben den 60 Antragsstellenden für mehr Lärmschutz auch sieben Anwohnende auf dem Abschnitt zwischen Weißhausstraße und Scherfginstraße gefunden, die in das Verfahren eingestiegen sind.<sup>3</sup> Auch im innerstädtischen Bereich haben seither weitere Personen Lärmanträge gestellt.

Die Anordnung von Verkehrsdezernent Herr Egerer ist somit ganz klar im Sinne der Bürgerinnen und Bürger, die bisher durch das laufende Klageverfahren eine hohe finanzielle Belastung eingehen. Die IG Lebenswerte Lux begrüßt das positive Zeichen gegenüber der Bevölkerung, wenn das Dezernat III Mobilität mit der Straßenverkehrsbehörde nun einen proaktiven Lärmschutz ohne langwierige Klageverfahren vollzieht und die Kölnerinnen und Kölner schützen möchte.

<sup>1</sup> <https://www.eea.europa.eu/de/highlights/die-zahl-der-europaeer-die>

<sup>2</sup> <https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/wirkungen-von-tempo-30-an-hauptverkehrsstrassen>

<sup>3</sup> <https://ratsinformation.stadt-koeln.de/getfile.asp?id=984164&type=do>

## Zitate

„Weniger Lärm, bessere Luft, mehr Verkehrssicherheit – bei gleichzeitig flüssigerem Verkehrsfluss. Tempo 30 ist ein Alleskönner! Wir begrüßen ausdrücklich den Vorstoß von Verkehrsdezernent Ascan Egerer, flächendeckend auf der Lux Tempo 30 zum Schutz der Wohnbevölkerung und allen, die dort unterwegs sind, einführen zu wollen. Die bereits eingereichten Lärmklagen könnten dann zurückgezogen werden.“

— *Dominik Kerl, Mitglied der IG Lebenswerte Lux*

„Ein großer Gewinn für alle Anwohnenden, die durch eine Senkung der Höchstgeschwindigkeit auf 30km/h einem geringeren Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen ausgesetzt wären. Besonders in den anstehenden Sommermonaten, wenn nachts gelüftet werden muss, hätten wir alle eine bessere Wohn- und auch Schlafqualität.“

- *David Trautmann, Mitglied der IG Lebenswerte Lux und Anwohner*

## Über die Interessengemeinschaft Lebenswerte Lux

Die Interessengemeinschaft (IG) Lebenswerte Lux hat sich im Frühjahr 2022 gegründet und setzt sich für eine lebenswerte und zukunftsgerichtete Luxemburger Straße ein. Die Luxemburger Straße wird als Ort zum Wohnen, Einkaufen, Besuchen der Gastronomie sowie auch als Verkehrsachse mit dem Auto, dem Rad und zu Fuß genutzt. Um die Aufenthalts- und Wohnqualität zu steigern, setzt sich die IG für eine Lärmreduzierung, bessere Luftreinhaltung und höhere Verkehrssicherheit ein. Denn zu Fuß Gehende und Radfahrende jeden Alters sollen sicher auf der Lux unterwegs sein können. Als konkrete Maßnahmen wird die Einführung von Tempo 30 als Lärmschutzmaßnahme sowie eine Verbesserung der Rad- und Fußwegeinfrastruktur gefordert.

Weitere Informationen sind unter [www.lebenswerte-lux.koeln](http://www.lebenswerte-lux.koeln) abrufbar.

Symbolfotos der Luxemburger Straße, die die IG mit Erwähnung frei zur Verfügung stellt, sind auf der Website unter „[Aktuelles](#)“ abrufbar.

Kontakt für Rückfragen:

Dominik Kerl (Mitglied IG Lebenswerte Lux), erreichbar [Dominik@lebenswerte-lux.koeln](mailto:Dominik@lebenswerte-lux.koeln)

